





Fotos: Messe Brüssel, Schwarze

Brüsseler Möbelmesse lockt Besucher aus 40 Ländern an

Die belgische Möbelbranche hat, das lässt sich nicht leugnen, schwierige Monate hinter sich. Trotzdem, oder gerade deshalb, kann es die Brüsseler Möbelmesse als echten Erfolg verbuchen, dass die Stimmung bei der Veranstaltung im November gut war und eifrig geordert wurde. Viele Aussteller waren aufgrund der konjunkturellen Lage mit gedämpften Erwartungen nach Brüssel gekommen und zeigten sich positiv überrascht. Dass der Besuch aus dem Gastgeberland Belgien dabei ein wenig schwächer ausfiel als in den vergangenen Jahren, verwundert angesichts der wirtschaftlichen Lage in Belgien kaum, schließlich kämpft nicht nur die heimische Industrie mit Absatzproblemen, sondern auch der Handel. Doch der hohen Exportquote der belgischen Möbelindustrie geschuldet hat sich das Event längst zu einem sehr internationalen Marktplatz gemauert. Deswegen kamen noch mehr Besucher aus dem Ausland, aus 40 verschiedenen Ländern, nach Brüssel, und die Besucherzahlen aus den wichtigen Nachbarländern Holland und Frankreich sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls noch einmal gestiegen.

Um seine Verkaufszahlen wieder an-

zukurbeln, setzt der Handel auf echte Innovationen. So zeigten sich vor allem jene Aussteller mit dem Messeergebnis sehr zufrieden, die besonders viele und innovative Neuheiten mit zur Messe gebracht hatten. Der Messeveranstalter hat die Suche nach frischen, neuen Produkten aktiv mit seinen überarbeiteten Trendpassagen unterstützt. Hier wurden Produkt-Highlights der Messe thematisch eingeordnet und auf eine

sehr klare Art in einem schon fast coolen Look präsentiert – was bei den Besuchern sehr gut ankam. Die Präsentationsboxen auf den Trendpassagen in den Hallenübergängen gehörten zu den meistfotografierten Motiven der Messe und wurden von den Besuchern auch fleißig in den sozialen Netzwerken geteilt. Ebenfalls sinnbildlich für die Innovationskraft der Aussteller stehen die „Balthazars“. Der Preis wird von der

Messe traditionell am Dienstag Abend verliehen, und im Gegensatz zu früheren Jahren musste sich die Jury 2018 besonders lange beraten, bis alle Sieger feststanden – ein weiterer Beleg dafür, dass es viele innovative und damit preiswürdige Ausstellungsstücke gab. Die Jury bestand aus Leen Creve, Marie-Anne Desiere, Siegrid Demyttenaere, Colette Demil, Elien Haentjens, Frances van der Steen und Chris De Roock. Über die Urkunde und natürlich über die begehrte 12-Liter-Flasche Champagner, mit der die Preisträger jeweils ihren Gewinn feiern können, freuten sich in diesem Jahr:

- Best of Belgium: Reset von Magnitude by LS Bedding (Design: Alain Berteau)
- Innovation: Resleep von Velda
- Best International: Glide von Kluskens (Design: Tiel Design Studio)
- Love at First Sight: Lucie von Mooome (Design: Tessa Lauwaert)

Und wie in jedem Jahr ist nach der Messe auch vor der Messe, weswegen Messe-Direktor Lieven Van den Heede mit seinem Team schon wieder für die Brüsseler Möbelmesse 2019 plant, die vom 3. bis zum 6. November 2019 stattfinden wird.

Arnd Schwarze

